

# MODELLREGION FRAUENLEBEN IN OSTFRIESLAND



ich seh dich in



Stadt  EMDEN



# LEBENDIGER FRAUENKALENDER 2018

Veranstungstipps auf der Ostfriesischen Halbinsel\*  
Modellregion „FrauenLeben in Ostfriesland“

## Herausgeberin:

Die Modellregion „FrauenLeben in Ostfriesland“ wurde 2014 in Aurich als Runder Tisch gegründet und besteht aus den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Region sowie Vertreterinnen des Historischen Museums Aurich, des Europahauses Aurich, der Hochschule Emden-Leer und der Ostfriesischen Landschaft.

## Weitere Informationen:

Alle **aktuellen Angebote** zu „FrauenLeben in Ostfriesland“:  
[www.emden.de/kultur/frauenort-empden/frauenleben-in-ostfriesland](http://www.emden.de/kultur/frauenort-empden/frauenleben-in-ostfriesland)

**Aktuelle Beiträge** zu den dargestellten Frauen sind online in dem Reise-Magazin „Teetied“ der Ostfriesland Tourismus GmbH zu finden:  
[teetied-ostfriesland.de/artikel-und-geschichten/frauenleben-in-ostfriesland](http://teetied-ostfriesland.de/artikel-und-geschichten/frauenleben-in-ostfriesland)

**Redaktion:** Birgit Ehring-Timm, Elke Rohlf-Jacob, Katrin Rodrian

**Kontakt:** Katrin Rodrian, Ostfriesische Landschaft, Leiterin Kulturagentur,  
Tel.: 04941 - 17 99 57, [rodrian@ostfriesischelandschaft.de](mailto:rodrian@ostfriesischelandschaft.de)  
[www.ostfriesischelandschaft.de](http://www.ostfriesischelandschaft.de)

**Gestaltung:** Kaja Schierl, GrafikDesign, Norden

© 2017 Modellregion „FrauenLeben in Ostfriesland“

Auflage: 15.000 Stück

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr

\*Ostfriesische Halbinsel:

Ostfriesland besteht aus den Landkreisen Aurich, Leer, Wittmund sowie der Seehafenstadt Emden. Die touristische Marke „Ostfriesland“ umfasst die gesamte Ostfriesische Halbinsel vom Dollart bis zum Jadebusen zusätzlich mit den Landkreisen Ammerland, Friesland und der Jadestadt Wilhelmshaven.





## JANUAR 2018

**Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen – Pewsum**

\*16.03.1872, Pewsum †06.11.1955, Berlin

**Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen** aus der Krummhörn gilt als erste Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Deutschen Kaiserreich. Sie ist eine der ersten zehn Frauen in Deutschland, die mit einer Ausnahmegenehmigung ihr Abitur an einer Privatschule ablegen und anschließend studieren durften. Als Fachärztin bekämpfte sie in Berlin erfolgreich das Kindbettfieber und trat für die Abschaffung des Abtreibungsparagrafen 218 und für sexuelle Aufklärung ein.

© Dr. Hejo Peim

### Mi., 17.01.2018, 18:30 Uhr „Du musst es wagen“

Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen erzählt aus ihren Lebenserinnerungen. Erzähltheater mit Musik und Gesang. **Manningaburg Pewsum**, Drostentplatz, 26736 Krummhörn, Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

### Kunstaussstellung: **Starke Frauen, die uns inspirieren**

– Bilder und Objekte der Kunstgruppen der LAK von und über starke Frauen.

**Rathaus Pewsum**, Gast-Stube, Rathausstr. 2, 26736 Krummhörn, gemeinde@krummhoern.de, Termine werden bekannt gegeben

**Kontakt:** Hannelore Jürgler, Gleichstellungsbeauftragte Gemeinde Krummhörn, Rathausstr. 2, 26736 Krummhörn-Pewsum, Tel. 04923 - 91 61 54, juergler@krummhoern.de, [www.krummhoern.de](http://www.krummhoern.de)



## FEBRUAR 2018

**Maria von Jever**

\*05.09.1500, Jever †20.02.1575, Jever

**Maria von Jever**, eine friesische Häuptlingstochter, prägte als Landesherrin nachhaltig politisch, kulturell und wirtschaftlich die Entwicklung der Stadt Jever und des Umlandes. In ihrer Regierungszeit bekam Jever den Charakter einer Residenzstadt und wurde zum Mittelpunkt des zugeordneten Territoriums. Selbstbewusst und unabhängig übernahm sie die Regierungsverantwortung und setzte sich gegen männliche Machtansprüche durch. Sie gilt bis heute als die Identifikationsfigur des Jeverlandes.

© Schlossmuseum Jever

### Di., 20.02.2018, 20:00 Uhr

### Salon im Schloss: Maria hat die Hosen an

Wissenswertes, Lustiges und Ansprechendes über die „Hose der Frauen“. Prof. Dr. Antje Sander gibt eine kulturhistorische Einführung, weitere Informationen über die Hose als Befreiung der Frauen werden aufgezeigt.

**Schlossmuseum Jever**, Steinsaal, Schlossplatz, 26441 Jever  
Eintritt: 3 €

**Kontakt:** Elke Rohlf-Jacob, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Friesland, Tel.: 04461 - 9 19 61 61, e.rohlf-jacob@friesland.de  
[www.Maria-von-Jever.de](http://www.Maria-von-Jever.de)



## MÄRZ 2018

**Dr. Hedi Flitz – Wilhelmshaven**

\*22.02.1900, Bad Ems †19.10.1994, Kassel

**Dr. Hedi Flitz** war von 1956 bis 1976 Ratsmitglied der Stadt Wilhelmshaven und vier Jahre Mitglied im Deutschen Bundestag sowie des Europaparlaments. Ihr großes politisches Anliegen war die Gleichberechtigung der Frau. 14 Jahre lang engagierte sie sich im Bundesvorstand des Deutschen Frauenrings und wurde 1958 als erste Deutsche nach 1933 in den Vorstand des Internationalen Staatsbürgerinnen-Verbandes (IAW) gewählt, dessen Motto „Gleiche Rechte – gleiche Verantwortung“ lautet.

© Stadtdirektion Wilhelmshaven

### Mo., 19.03.2018, 15:00 bis 17:00 Uhr

### Erzählcafé zu Dr. Hedi Flitz

**Familienzentrum Ost**, Heppenser Str. 28, 26384 Wilhelmshaven

**Kontakt und Anmeldung:** Ellen Seehausen, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Wilhelmshaven, Tel.: 04421 - 16 15 18, ellen.seehausen@wilhelmshaven.de, [www.wilhelmshaven.de](http://www.wilhelmshaven.de)



## APRIL 2018

**Antje Brons, geb. Cremer ten Doornkaat – Emden**

\*23.11.1810, Norden †02.04.1902, Emden

Mit ihrem Buch über die Geschichte der Taufgesinnten bzw. Mennoniten in Deutschland hat **Antje Brons** 1884 erstmals die deutsche Täuferforschung angestoßen. Sie begründet damit ihren Ruf als Kirchenhistorikerin. Als solche wurde sie auch kirchenpolitisch tätig und war Mitbegründerin der Vereinigung deutscher Mennoniten-Gemeinden 1886 in Berlin.

© Johannes à Lasco Bibliothek

### Sa., 07.04.2018, 9:00 Uhr

### „Hest Tîd - kumst mit na Emden?“

Tagesexkursion: Ein Frauenweg zur Zeit des 19. Jh. von Norden nach Emden.  
**Abfahrt:** Johannes à Lasco Bibliothek, Kirchstr. 22, 26721 Emden

### So., 08.04.2018, 10:00 Uhr

### Gedenkgottesdienst für die Kirchenhistorikerin

**Mennonitengemeinde zu Emden**, Brückstraße 74, 26721 Emden

**Kontakt und Anmeldung:** Okka Fekken, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Emden, Tel.: 04921 - 87 12 99, fekken@emden.de, [www.emden.de](http://www.emden.de)



## MAI 2018

### Marie Ulfers – Carolinensiel

\*30.10.1888, Carolinensiel †09.08.1960, Aurich

Marie Ulfers war seit den 1930er Jahren eine der bedeutendsten Heimatschriftstellerinnen in Ostfriesland. In ihren historischen Bühnenstücken kommt ihr Interesse an der regionalen Geschichte und an großen Frauengestalten der Häuptlingszeit zum Ausdruck. Mit dem Roman „Windiger Siel“ setzte die Kapitänstochter ihrem Heimatort Carolinensiel ein literarisches Denkmal.



## JULI 2018

### Altje Gerrels Dorenbusch – Norderney

\*15.02.1829, Norderney †28.08.1914, Norderney

Altje Dorenbusch war bis ins hohe Alter von 83 Jahren als Badefrau für die persönliche Bedienung der weiblichen Badegäste am Damenbadestrand auf Norderney tätig. Sie soll vor 1865 bevorzugt Königin Marie von Hannover beim Baden bedient haben. 1881 wurde ihr die Rettungs-medaille in Silber verliehen, nachdem sie unter Einsatz ihres Lebens mehrere Frauen vor dem Ertrinken rettete und dabei selbst an den Folgen der Rettungstaten schwer erkrankte. Sie starb 1914 im Alter von 85 Jahren.

© Deutsches Sielhafmuseum Carolinensiel

Fr., 25. Mai 2018, 19:00 Uhr

### Tee bei Marie

Wandel-Lesung im Kapitänshaus aus Marie Ulfers' Roman „Windiger Siel“ mit Tee, Einführung in die Sonderausstellung „Carolinensiel – Das Tor zur Welt“ in der Alten Pastorei.

**Sielhafenmuseum Carolinensiel**, Alte Pastorei, Pumphausen 3, Kapitänshaus, Am Hafen Ost 3, 26409 Wittmund-Carolinensiel, Tel.: 04464 - 8 69 30, info@dshm.de, [www.dshm.de](http://www.dshm.de)

**Kontakt:** Karin Garlichs, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Wittmund, Tel.: 04462 - 86 11 35, karin.garlichs@lk.wittmund.de, [www.landkreis-wittmund.de](http://www.landkreis-wittmund.de)

© Stadtdachiv Norderney Bestand 6.057

Mo., 09.07.2018, 20:00 Uhr

### Verbotener Weg für Herren

Führung: Badesitten und Strandleben im Seebad Norderney

Mi., 18.07.2018, 20:00 Uhr **Badezeit auf Norderney**

Bildervortrag: Entwicklung des Seebades Norderney, Badeleben und Badesitten

**Museum Nordseeheilbad Norderney**, Am Weststrand 11, 26548 Norderney, Tel.: 04932 - 93 54 22, info@museum-norderney.de, [www.museum-norderney.de](http://www.museum-norderney.de)

**Kontakt:** Annette Strecker, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Norderney, Tel.: 04932 - 92 02 65, annette.strecker@norderney.de, [www.norderney.de](http://www.norderney.de)



## JUNI 2018

### Ingrid Buck – Aurich

\*12.12.1913, Aurich †15.05.1996, Aurich

Ingrid Buck wurde 1968 zur Landschaftsrätin der Ostfriesischen Landschaft gewählt. Sie war die erste und bisher einzige Frau in dieser Funktion. Die Ostfriesische Landschaft ist eine der ältesten Landschaftsverbände in Deutschland, die sich aus den Landständen Ostfrieslands entwickelte und in einer Tradition von über 550 Jahren steht. Engagiert erforschte Ingrid Buck ostfriesische Bräuche, Traditionen sowie Alltagsthemen und leistete damit einen wesentlichen Beitrag zur Kulturgeschichte Ostfrieslands.



## AUGUST 2018

### Wilhelmine Siefkes – Leer

\*04.01.1890, Leer †28.08.1984, Leer

Wilhelmine Siefkes war Lehrerin, Politikerin und Schriftstellerin. In ihren vornehmlich auf Plattdeutsch verfassten Werken thematisierte sie die Not in der Gesellschaft. Sie war als Sozialdemokratin im Rat der Stadt Leer vertreten. Als sie von den Nationalsozialisten mit einem Berufs- und Schreibverbot belegt wurde, schrieb sie unter dem Pseudonym Wilke Anners weiter. Der wichtigste ostfriesische Preis für Verdienste um die plattdeutsche Sprache ist nach ihrem bekanntesten Werk „Keerlke“ (1941) benannt.

© Historisches Museum Aurich

Fr., 08.06.2018, 17:00 Uhr

### Ingrid Buck - Ostfrieslands erste Landschaftsrätin

Feierliche Ehrung am 50. Jahrestag der Ernennung zur Landschaftsrätin

**Ostfriesische Landschaft**, Landschaftsforum, Georgswall 1, 26603 Aurich Tel.: 04941-123601, hist-museum@stadt.aurich.de, [www.museum-aurich.de](http://www.museum-aurich.de)

**Kontakt:** Birgit Ehring-Timm, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Aurich, Tel.: 0 49 41 - 12 19 00, ehring-timm@stadt.aurich.de [www.aurich.de](http://www.aurich.de)

© Stadtdachiv Leer

Fr., 31.08.2018 und Sa., 01.09.2018, jeweils 19:00 Uhr

So., 02.09.2018, 11:00 Uhr

### Tür an Tür mit der Grande Dame der plattdeutschen Literatur

Lesungen aus den Werken mit bekannten Persönlichkeiten aus Ostfriesland.

**Ort:** Ehemaliges Wohnhaus, Großer Oldekamp 2, 26789 Leer

**Kontakt und Anmeldung:** Tomke Hamer, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Leer, Tel.: 0491 - 9 78 23 15, tomke.hamer@leer.de [www.leer.de](http://www.leer.de)



## SEPTEMBER 2018

### Martha Köppen-Bode - Warsingsfehn

\*10.11.1866, Aurich-Oldendorf †03.06.1958, Loga

Martha Köppen-Bode lebte und wirkte als Pastorenfrau und Schriftstellerin in Warsingsfehn. Dort zeichnete sie sich durch großes soziales Engagement aus. Sie gründete den Jungfrauenverein, leitete den vaterländischen Frauenverein und wurde als Kreisjugendpflegerin bestellt. In ihren literarischen Werken beschrieb sie das Leben der Fehtjter um 1900.



## NOVEMBER 2018

### Cäcilie, Großherzogin von Oldenburg - Rastede

\*22.06.1807, Stockholm †27.01.1844, Oldenburg

Die geborene Prinzessin von Schweden heiratete im Mai 1831 den bereits zweimal verwitweten Großherzog von Oldenburg. Als Landesherrin förderte sie die Künste, vor allem das Theater. Nach ihrem Tod wurde eine von ihr komponierte Melodie von Theodor von Kobbe mit einem Text unterlegt und entwickelte sich zur Hymne des Oldenburger Landes. In Rastede ließ Paul Friedrich August das Schloss für sie „elegant“ umbauen. Hier genoss die Familie den Sommer mit Gästen und kleinen Feiern.

© Privatbesitz der Familien Köppen und Nilson

Mi., 12.09.2018, 19:30 Uhr

### Auf den Spuren von Martha Köppen-Bode

Jacobi-Kirchengemeinde Warsingsfehn, Dr.-Warsing-Straße 95, 26802 Moormerland, Tourist Info Moormerland, Tel.: 04954 - 8 01 25 00, info@moormerland-tourismus.de, [www.moormerland-tourismus.de](http://www.moormerland-tourismus.de)

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

**Kontakt:** Anja Zimmermann, Gleichstellungsbeauftragte Gemeinde Moormerland, Tel.: 04954 - 80 12 07, gleichstellungsbeauftragte@moormerland.de  
[www.moormerland.de](http://www.moormerland.de)

© Stadtmuseum Oldenburg, StSt 326

So., 25.11.2018, 15:00 Uhr

### Führung durch das Palais

Palais Rastede, Feldbreite 23,26180 Rastede, Tel.: 04402 - 8 15 52, info@palais-rastede.de  
[www.palais-rastede.de](http://www.palais-rastede.de)

**Kontakt:** Anke Wilken, Gleichstellungsbeauftragte Residenzort Rastede, Tel.: 04402 - 92 01 04, gb-rastede@ewetel.net  
[www.rastede.de](http://www.rastede.de)



## OKTOBER 2018

### Recha Freier, geb. Schweitzer – Norden

\*29.10.1892, Norden †02.04.1984, Jerusalem

Recha Freier ist eine berühmte Jüdin aus Ostfriesland und Gründerin der Jugend-Alija. Diese Bewegung entwickelte die Idee von Schulungslagern für jüdische Jugendliche, um diese auf ein Leben in Palästina vorzubereiten. Sie verhalf rund 10.000 Jugendlichen zur Flucht aus dem nationalsozialistischen Deutschland und rettete ihnen das Leben vor dem Holocaust. 1984 verstarb sie 91-jährig in Jerusalem.



## DEZEMBER 2018

### Menna Steen, geb. Hensmann – Weener

\*12.08.1907, Critzum †09.09.1990, Stapelmoor

Achtzehnjährig heiratete sie den reformierten Pastor Hermann Steen und wirkte über 30 Jahre als Pfarrfrau in Holthusen bei Weener. Ihr mutiges Aufbegehren gegen die Machtansprüche der Nationalsozialisten und ihr Eintreten für Freiheit und Menschenwürde zeichnen sie als eine engagierte Mitstreiterin im Kirchenkampf aus. „Ich bin eine freie Friesentochter und knie vor niemandem nieder“, soll sie einer Überlieferung nach als junge Frau gesagt haben, als sie einen Hofknicks verweigerte.

© Privatbesitz der Familien Freier und Landau

Fr., 19.10.2018, 20:00 Uhr

### Recha Freier und die Kinder der Villa Emma

Orgelkonzert mit Oren Kirschenbaum zu Werken von J.S. Bach und norddeutschen Meistern im Gedenken an Recha Freier. Vor dem Konzert berichtet Klaus Voigt über „Recha Freier und die Kinder der Villa Emma in Nonatola“. Eines dieser Kinder war der Vater von Oren Kirschenbaum.

Ludgeri-Kirche Norden, Am Markt, 26506 Norden. Eintritt frei. Um Spenden für „Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg Norden e. V.“ wird gebeten.

**Kontakt:** Elke Kirsten, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Norden, Tel.: 04931 - 92 34 07, elke.kirsten@norden.de, [www.norden.de](http://www.norden.de)

© Gerhard Daalmeijer

Sa., 02.12.2018, 11:15 Uhr

### „Ich bin eine freie Friesentochter“

- eine Pfarrfrau im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Rathausaal Stadt Weener (Ems), Osterstraße 1, 26826 Weener

**Kontakt:** Angelika Janssen-Harms, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Weener (Ems), Tel.: 04951 - 30 52 72, janssen-harms@weener.de  
[www.weener.de](http://www.weener.de)